

Presse-Information



20. April 2016

Nächtliche Arbeiten an der Rheinuferstrecke

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) führt vom 23. April bis zum 17. Juni 2016 nächtliche Arbeiten an der Strecke der Linie 16 (Rheinuferbahn) im Stadtgebiet von Köln durch. Es werden Kabelkanäle und Signalfundamente errichtet und Kabel eingezogen, die für die Steuerung der Wendeanlage Rodenkirchen benötigt werden.

Betroffen ist der Bereich von der Autobahnbrücke BAB 4/Frankstraße in Rodenkirchen bis zum Bahnhof Sürth. Hier werden in den Nächten vom 23. April bis 17. Juni 2016 jeweils in der Zeit zwischen 22 und 6 Uhr entlang der Gleise Kabelkanalarbeiten durchgeführt. In den Nächten vor und nach Feiertagen sowie jeweils in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag wird nicht gearbeitet. Die Arbeiten sind für den Bau des neuen elektronischen Stellwerks in Sürth erforderlich, welches nach Fertigstellung ab Ende 2016 den Betrieb der Wendeanlage Rodenkirchen steuern wird.

Im Rahmen der Arbeiten müssen an einigen Bahnübergängen vorübergehend einzelne Fahrspuren gesperrt werden. Betroffen ist der Bahnübergang Falderstraße/Unter Buschweg in Sürth in der 17. Kalenderwoche ab Montag, 25. April. Am Bahnübergang Schillingsrotter Straße in Rodenkirchen wird in der 18. und 19. KW ab Montag, 2. Mai, gearbeitet. Am Bahnübergang Friedrich-Ebert-Straße/Maternusstraße in Rodenkirchen finden die Arbeiten in der 19. und 20. KW ab Montag, 9. Mai, statt. Auch hier gilt: In den Nächten vor und nach Feiertagen sowie jeweils in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag wird nicht gearbeitet. Während der Arbeiten zwischen 20 und 6 Uhr werden die Bahnübergänge durch Bahnübergangsposten gesichert. Abwechselnd wird eine Fahrspur gesperrt, so dass der Individualverkehr die Bahnübergänge weiterhin über die andere Spur queren kann. Der Stadtbahnverkehr wird durch die Arbeiten nicht beeinträchtigt, Linienbusse verkehren auf ihren normalen Routen.

Die HGK bittet um Verständnis für die Maßnahmen und ist bemüht, mögliche Lärmbelästigungen auf ein Minimum zu beschränken. Die Arbeiten können nur nachts während der Betriebspause der Stadtbahn erfolgen. Die erforderliche Ausnahmegenehmigung der Stadt Köln liegt vor. Die Anwohner werden informiert.

Kontakt: Wünschen Sie weitere Informationen? Pressesprecher Michael Fuchs erreichen Sie unter 0221-390-1190 oder 0178-8390320 und per E-Mail unter fuchsm@hgk.de